

# SCHNIER

## Das Kribbeln im Bauch des Coulombmeters:

*SCHNIER Elektrostatik GmbH mit Innovationspreis ausgezeichnet*



*Preisverleihung: Rudi Winterhalter und Olav Schnier nach der Preisvergabe, mit Scheck und Auszeichnung in der Hand*

Das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg hat in Stuttgart den Landesinnovationspreis vergeben. Unter den Preisträgern: Die Firma SCHNIER Elektrostatik GmbH aus Reutlingen. Ihre Erfindung: Das „Handcoulombmeter“. Ein Messgerät zur punktgenauen Bestimmung von elektrostatischen Entladungen. Nicht nur ein aktiver Beitrag zur Arbeitssicherheit, sondern auch eine anwendungsorientierte Innovation, welche die Jury zu würdigen wusste: mit einem Scheck in Höhe von 7.500 Euro und viel Anerkennung aus dem Munde von Wirtschaftsminister Ernst Pfister für die mittelständischen Tüftler aus der Achalmstadt

Strahlende Gesichter bei der Verleihung des Landesinnovationspreises im Haus der Wirtschaft in Stuttgart: Mit Hochspannung erwartet worden war nicht nur die Entscheidung der Jury, welches der neun nominierten Unternehmen in diesem Jahr den Sprung aufs Podium unter die fünf Preisträger schaffen würde. Mit Hochspannung hat auch die jüngste Innovation aus dem Hause SCHNIER zu tun: Das „Handcoulombmeter“. Ein Messgerät zur Bestimmung von elektrostatischen Entladungen.

Mitgliedernews:

→ Schnier gewinnt Innovationspreis

>>> [zum Artikel](#)

→ Fibrelok gewinnt Image Award

>>> [zum Artikel](#)

→ TV TecStyle Visions 2010 Flock Award

>>> [zum Artikel](#)

→ Flock als Bestandteil von Kunst

>>> [zum Artikel](#)

## Das Produkt: Ein handliches Werkzeug, das großes leistet

Klein ist das Produkt, das den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2009 nach Reutlingen holte, geradezu handlich. Aber in der Anwendung leistet es großes! Das, von der SCHNIER Elektrostatik GmbH entwickelte, Messgerät erleichtert zum einen Prüfingenieuren ihre Arbeit immens. Vor allem aber trägt es ganz konkret zur Arbeitssicherheit von Tausenden von Menschen in Industrie und Handwerk bei.

Der Grund ist ein Phänomen, das Physiker „Büschel-Entladung“ nennen. Eine elektrostatische Entladungsreaktion. Sie kennt fast jeder von uns, der im Winter beim Aufschließen seines Autos oder beim Begrüßungsküsschen schon mal „eine gewischt“ gekriegt hat. „Das Gefühl ist zweifellos unangenehm“, erläutert Rudi Winterhalter, Entwicklungsleiter und Ingenieur bei SCHNIER, schmunzelnd, „aber an und für sich harmlos“.

Ganz anders, weiß der Experte, verhält es sich in Handwerk und Industrie. In der Arbeitswelt stellen elektrostatische Entladungen ein erhebliches Risiko für die Produktion und die dort beschäftigten Menschen dar. Besonders, wenn mit flüchtigen und explosionsgefährdeten Stoffen gearbeitet wird, wie etwa in der Lackiererei oder der petrochemischen Industrie. Schlimmstenfalls drohen hier Explosionen von den Dimensionen eines Actionfilms! Das Problem: Bisher konnte der Energiegehalt (und damit das Gefährdungspotenzial) elektrostatischer Entladungen wenn überhaupt, nur mit unbefriedigender Ge-



*Olav Schnier beim Vorführen des Handcoulombmeter*

naugigkeit gemessen werden. Zwar gibt es seit Jahrzehnten einen Test mittels einer Gaszündsonde. Dieser folgt aber dem Prinzip von Versuch und Irrtum und ist nur sehr vage. Bisher versuchte man, ein schwer kontrollierbares Gasgemisch testweise zu zünden, um so Aufschlüsse über das Entladungspotenzial zu erlangen. Konkret mess- und bezifferbare Werte, die dem Anwender Aufschluss darüber gaben, inwieweit er sich noch im elektrostatisch „grünen Bereich“ befand, waren auf diese Weise bisher aber überhaupt nicht zu erlangen. Vielmehr war mit der bisherigen Methode lediglich eine JA/NEIN Aussage möglich. Durch das neue, von der Firma SCHNIER konstruierte Messgerät namens „Handcoulombmeter“ wird dieses kostenintensive und risikoreiche Verfahren nun überflüssig. Anstatt eine reelle Zündung herbeizuführen wird eine Entladung auf das Handcoulombmeter provoziert. Dieses berechnet in

Sekundenbruchteilen den Energiegehalt des „Funkens“ und zeigt den Wert im Digital-Display an. Die Tatsache, dass das hierzu benötigte Gerät lediglich das Format eines Lockenstabs hat, macht seine Handhabung extrem einfach und kostengünstig.

Weitere Vorteile des neuen Verfahrens: Das Handcoulombmeter kann bis zu 500 Messwerte speichern. So lässt sich der Verlauf von Aufladungen leicht verfolgen. Der Produktionsprozess kann so optimal und ohne viel Risiko überwacht werden. Außerdem erfordert seine Benutzung keine vertieften Fachkenntnisse der Elektrostatik. Einmal angeschafft, kann es von entsprechend geschulten Mitarbeitern aus den eigenen Reihen sicher und beliebig oft verwendet werden. Das kommt nicht nur den Produktionsabläufen, sondern auch den dort beschäftigten Menschen zu Gute.

## Der Preis:

### Anerkennung für Innovationen, die sich lohnen

Eine echte Neuentwicklung mit hohem Nutzwert also, die nun mit dem Landesinnovationspreis gewürdigt wird. Der nach dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle benannte Preis, der dieses Jahr zum 25. Mal vergeben wurde, würdigt beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung und Anwendung innovativer Produkte und technologischer Dienstleistungen. Am Wettbewerb teilnehmen können in Baden-Württemberg ansässige Unternehmen mit höchstens 500 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro. Über seine Vergabe entscheidet eine zehnköpfige Jury mit hochkarätigen Experten aus Wissenschaft und Industrie.

Ein vom Ministerium ausgelobter Wirtschaftspreis als Motor der Innovation im Land – ein Konzept, das augenscheinlich aufgeht: „Die große Zahl von Bewerbern und die hohe Qualität der eingereichten Vorschläge zeigen, dass es in Baden-Württemberg mit der Innovationskraft sehr gut bestellt ist“, sagte Wirtschaftsminister Ernst Pfister in seiner Laudatio bei Bekanntgabe der diesjährigen Preisträger.

### Das Unternehmen: Elektrostatik als Familienaufgabe

Einer dieser innovativen Mittelständler, die mit pfiffigen Ideen und klugen Köpfen erfolgreich der Wirtschaftskrise trotzen, während andere über sie nur lamentieren, ist die SCHNIER Elektrostatik GmbH aus Reutlingen. Ein familiengeführtes, mittelständisches Unternehmen, das nach 2004 zum zweiten Mal mit der Auszeichnung des Wirtschaftsministeriums bedacht wurde. „Dieser Preis bedeutet eine große Ehre für uns und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg auch nach dem Generationswechsel in der Firma fortzusetzen“, zeigte sich Geschäftsführer und Sohn der Unternehmensgründer Olav Schnier bei der anschließenden Feierstunde zufrieden. „Diese Auszeichnung ist uns zugleich aber auch Ansporn und Verpflichtung, auch in Zukunft mit unternehmerischem Elan und Ideenreichtum nach nutzerorientierten Lösungen im Bereich der Elektrostatik zu suchen.“

Das 1977 gegründete Unternehmen ist seit 2001 ISO-zertifiziert. SCHNIER forscht und entwickelt im Bereich der anwendungsorientierten Elektrostatik. Heute ist die Firma einer der führenden Innovationsträger auf diesem Gebiet. Am Standort Reutlingen beschäftigt SCHNIER zehn Mitarbeiter, fast durchweg Ingenieure. Kunden kommen vor allem aus den Bereichen Oberflächenbeschichtung und der Chemie. Mehr Informationen zum schwäbischen Technologie-Unternehmen und seinen Produktanwendungen im Internet unter: [www.schnier-elektrostatik.de](http://www.schnier-elektrostatik.de)

### FiberLok gewinnt 10 Golden Image Awards im internationalen SGIA Wettbewerb Die Award wurden für folgende beflockte Lextra Artikel vergeben.

- Kategorie 15: Transfers – Textilien
  - Lextra 4-D: Bronze
  - Lextra 3-D: Silver
- Kategorie 18: Aufkleber/selbstklebend
  - Werbeaufkleber: Gold
- Kategorie 36: Transfers – Nicht textile Produkte
  - Kunden Produkte: Gold
  - LextraMax Mauspad: Bronze
  - Computer Mauspad: Silver
- Kategorie 37: Besondere Anwendung
  - Handauflage Laptop: Silver
- Kategorie 39: Beflockte Produkte
  - Lextra Transfer: Gold
  - Lextra 3-D Transfer: Silver
  - Lextra 4-D Automotive Mark

[www.fiberlok.com](http://www.fiberlok.com)



## TV TecStyle Visions hält hohes Niveau

Mehr als 7.000 Fachbesucher sorgen für zufriedene Aussteller beim bedeutendsten Brachentreff für Textilveredelung in Europa.

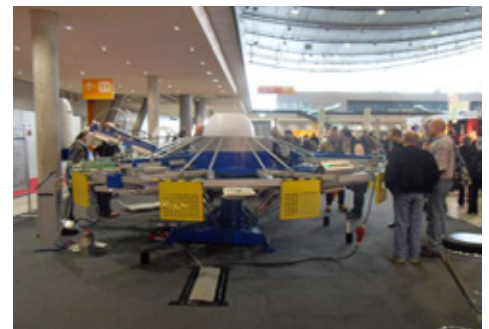
Zufriedene Gesichter auf der TV TecStyle 2010 in Stuttgart: Über 7.000 Fachbesucher informierten sich vom 4. bis 6. Februar 2010 in Stuttgart auf der internationalen Fachmesse für Textildruck, Bestickung, Transfer und Beflockung über Trends und Neuheiten der Branche. 180 Aussteller – und damit 22 Prozent mehr als bei der letzten TV vor zwei Jahren. – zeigten sich hochzufrieden mit dem Interesse der Besucher an ihren Produkten und Maschinen. Besonders erfreulich für die Aussteller war zudem, dass die vor zwei Jahren mit dem Umzug auf das neue Stuttgarter Messegelände um 19 Prozent sprunghaft nach oben gegangene Besucherzahl von über 7.000 wieder eingestellt werden konnte. Damit konnte die TV an ihr hohes Niveau anknüpfen und einmal mehr ihre Bedeutung als Europas wichtigsten Brachentreff für Textilveredelung unterstreichen. .

Das Besucherinteresse galt in erster Linie der Stickerei, gefolgt von Textilien und Bedruckstoffen, dem Transferdruck, dem digitalen Textildruck, der Beflockung und schließlich den Dienstleistungsangeboten der Aussteller. Großes Interesse zeigten die Besucher aber nicht am Ausstellungsangebot der TV sondern auch am umfangreichen Rahmenprogramm. Mehr als jeder fünfte Besucher informierte sich auf der Flock Application Area, aber auch die Modenschauen mit den neuesten Modetrends der Textilanbieter, die Sonderschau zum Golden Shirt Award, und die TecStyle Inkjet Area wurden sehr gut angenommen. Das TV Fachforum konnte noch vor Ort zahlreiche Anmeldungen verbuchen und ist insgesamt ebenfalls auf großes Interesse gestoßen. Sehr zufrieden zeigten sich die TV-Besucher mit den Info- und Kontakt-

möglichkeiten an den Ständen. Offenbar haben sie gefunden, was sie gesucht haben, denn 93 Prozent der Besucher gaben an, die TV weiterempfehlen zu wollen und 97 Prozent haben schon jetzt vor die TV in zwei Jahren wieder zu besuchen.

Die nächste TV TecStyle Visions findet vom 09. bis 11. Februar 2012 wieder in der Halle 1 der Messe Stuttgart statt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.tecstyle-vision.com](http://www.tecstyle-vision.com)



Flock Application Area



## Jetzt abonnieren

und tolles Geschenk sichern!

- Eine moderne LED-Taschenlampe
- Essig/Ol Sprüher im Feuerlöscher Design
- Ein flauschiges Frottee-Set (beinhaltet Bademantel und Badetuch)

[www.verlagshaus-gruber.de/shop](http://www.verlagshaus-gruber.de/shop)

## TV TecStyle Visions Golden Shirt Award Mix it in Red

Gleich sieben verschiedene Veredelungstechniken hatten Benjamin Unger und Andreas Wahl von Zego Promotion in ihrem Wettbewerbsbeitrag auf kreative Weise und technisch hervorragend gemixt und dafür den Golden Shirt Award 2010 abgeräumt. Der Pokal sowie das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro wurden bei der diesjährigen Fachmesse TV TecStyle Visions in Stuttgart verliehen. Weitere Preise gingen an Detlef Schimmel, Barbara Stümer sowie die beiden Berufsschüler Danny Santo und David Schleider.

Ein Highlight der TV-Messe war auch in diesem Jahr wieder der Golden Shirt Award, der bereits zum dritten Mal von der Fachzeitschrift TVP in seiner jetzigen Form präsentiert und verliehen wurde. Mit dem Golden Shirt Award werden die besten Textilveredlungen auf Kleidung oder anderen textilen Werbemitteln ausgezeichnet und damit die Textilveredlerszene gefördert. Das Ziel der TVP ist es, Textildrucker, Beflocker, Sticker und andere Veredler anzuregen, sich mit neuen Techniken auseinanderzusetzen. Zudem will der Award zu mehr Kreativität anspornen. Die gesamte Branche soll schließlich von der Präsentation der Wettbewerbsbeiträge im Rahmen der Fachmesse, die eine umfangreiche Ideenbörse darstellt, profitieren. Wer die Sonderschau des Golden Shirt Awards in Halle 1 der TV TecStyle Visions besuchte und sich in das Labyrinth wagte, konnte dort jede Menge Ideen und Anregungen finden, wie

Textilien kreativ und vielseitig dekoriert werden können.

### Sonderpreis für die beste Beflockung

Bereits Tradition hat der Sonderpreis im Wert von 500 Euro für die beste Beflockung, den die Firma Maag Flockmaschinen auch in diesem Jahr wieder ausgelobt und mit einer eigenen Jury bewertet hat. Edvard Crnic, Geschäftsführer von Maag Flockmaschinen, konnte den Preis in diesem Jahr an die beiden Berufsschüler und angehenden Textiltechniker Danny Santo und David Schleider überreichen. Die beiden Mitarbeiter der Schülerfirma prisma SGmbH des Beruflichen Schulzentrums e.o.plauen hatten im Rahmen eines Schulprojekts unter dem Motto „Die Zukunft in der Tasche“ eine Tasche bestickt, bedruckt und natürlich auch beflockt.

Die Beflockung konnte die Flock-Jury hinsichtlich der Kreativität und technischen Umsetzung am meisten überzeugen.



*Golden Shirt Award Labyrinth*



*Verleihung des Flock Awards, Herr Roller Abfalg vom TVP Magazin, Moderatorin, Gewinner Danny Santo und David Schleider sowie Edvard Crnic von Maag Flockmaschinen.*

## Der Einsatz von Flock als Bestandteil eines Kunstwerkes



*Ich heiße Iryna Pryval und studiere im dritten Semester Kunsterziehung und Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg.*

Bei einem Besuch des Bauhauses in Dessau im Frühjahr 2009 habe ich eine kleine Tasse und einen Untersetzer entdeckt, die mit einer einzigartigen samtigen Oberfläche umgeben waren und keinerlei Nähte aufwiesen. Sofort wurde mir klar, dass dieses Material genau das richtige für meine Arbeiten sein würde. Zu Hause angekommen recherchierte ich sofort nach und fand heraus, dass es sich nur um FLOCK handeln kann! Meine lange Reise auf dem Weg zu beflockten Skulpturen hatte begonnen.

Nach zahlreichen Telefonaten und Email Kontakt stieß ich auf den Verband der Flockindustrie Europa e.V. und dank dessen Hilfe auf die Firma Koschaum GmbH in Abenberg.

Der Geschäftsführer Hans-Joachim Stieber führte mich in die einzigartige Welt des Flockes und seiner Verfahren ein.

Im hauseigenen Labor durfte ich den Mitarbeitern über die Schulter schauen und bei den ersten Versuchen meine Labradorskulpturen zu beflocken mithelfen.

Da schon bald die Jahresausstellung an der AdbK Nürnberg ausstand mussten die dafür bestimmten Arbeiten bald fertig sein. Der laborverantwortliche Mitarbeiter legte mehrere extra Schichten ein um die Schwachstellen besser auszuarbeiten und mir zu helfen dieses Projekt erfolgreich in die Tat umzusetzen.

Dafür bin ich mehr als dankbar.

Dieses Material und seine unglaubliche Vielfalt begeisterte mich derart, dass neue beflockte Hundeskulpturen für eine weitere Ausstellung in Bamberg entstanden.

Heute, sobald ich z.B. in einem Kaufhaus Produkte entdecke die beflockt sind, muss ich immer lächeln und an die tollen Erfahrungen denken, die ich sammeln durfte. In meinem Kopf entstehen sofort wieder neue Ideen, wie ich Flock in der Kunst einsetzen könnte.

Vielen Dank an alle, die mein Projekt unterstützt haben und es möglich gemacht haben.

*Iryna*

### FLOCK-News

Der kostenlose Newsletter des Verbandes der Flockindustrie Europa e.V.

### Herausgeber:

Verband der Flockindustrie Europa e.V.  
Treppendorfer Str. 16  
96138 Burgebrach

Tel.: +49 (0) 9546 595840

### Arbeitskreis Marketing:

M. Weber +49 (0) 9178 99895-31

### Arbeitskreis Technologie und Wissenschaft:

U. Büttel +49 (0) 7072 9160 0

### Erscheinungsweise:

zweisprachig (Deutsch und Englisch)

### Anzeigen + Layout:

S. Thaler  
+49 (0) 95456 595840

Die Veröffentlichung der Anzeigen erfolgt in ausschließlicher Verantwortung der Inserenten.

Nachdruck, Vervielfältigungen oder sonstige Verwertung von Beiträgen - auch auszugsweise - nur mit besonderer Genehmi-